



Was tun nach dem 4. Zyklus der Grundschule?



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse



Liebe Eltern,

Ihr Kind steht vor einem wichtigen Abschnitt seines Schulwegs: dem Übergang von der Grundschule in die Sekundarschule. Die Bandbreite an Gefühlen in Bezug auf diesen Wechsel reicht wahrscheinlich von Ungeduld und Vorfreude bis hin zu Aufregung und Unsicherheit.

Bereits im Vorfeld stellen sich nicht nur Ihrem Kind, sondern sicherlich auch Ihnen viele Fragen: Welcher Schultyp (allgemeiner oder technischer Sekundarunterricht) eignet sich am besten für mein Kind? Wer entscheidet darüber, welche Schule mein Kind im nächsten Jahr besuchen wird? Was kann ich tun, wenn ich mit dieser Entscheidung nicht einverstanden bin? Was muss ich tun, um mein Kind an der neuen Schule anzumelden?

Auf diese und weitere Fragen soll die vorliegende Informationsbroschüre Antworten liefern. Darüber hinaus stehen die Lehrerin oder der Lehrer Ihres Kindes sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Centre de psychologie et d'orientation scolaires Ihnen und Ihrem Kind mit Rat und Tat zur Seite, damit Sie gemeinsam eine Entscheidung treffen können, die den Fähigkeiten, Wünschen und Interessen ihres Kindes gerecht wird.

*Claude Meisch
Minister für Bildung,
Kinder und Jugend*

I. Die Orientierung der Schüler am Ende des 4. Lernzyklus der Grundschule

1. Der Orientierungsbeschluss	9
2. Die Rekursmöglichkeiten	10
3. Die Einschreibung in die Sekundarschule	11

II. Allgemeiner und technischer Sekundarunterricht

1. Das luxemburgische Schulsystem	15
2. Der allgemeine Sekundarunterricht (ES)	16
2.1 Die Unterstufe : 7 ^e , 6 ^e , 5 ^e	16
2.2. Spezifische Förderklassen der Unterstufe des allgemeinen Sekundarunterrichts	17
2.3. Die Oberstufe (4 ^e , 3 ^e , 2 ^e , 1 ^{re})	17
3. Der technische Sekundarunterricht (EST)	19
3.1. Die Unterstufe : 7 ^e , 8 ^e , 9 ^e	19
3.2. Der Vorbereitungsunterricht (<i>régime préparatoire</i>): 7 ^e MO, 8 ^e MO, 9 ^e MO	20
3.3. Spezifische Förderklassen und Projekte innerhalb der Unterstufe des technischen Sekundarunterrichts	20
3.4. Die Mittelstufe und die Oberstufe des technischen Sekundarunterrichts	23
4. Die allgemeinen und technischen Sekundarschulen	25
4.1. Zentrum	25
4.2. Süden	27
4.3. Osten	28
4.4. Norden	29
4.5. Privatschulen	30
5. Die schulischen Beratungsstellen	31
5.1. Schulpsychologische Beratung und schulische Orientierung (CPOS)	31
5.2. Der schulpsychologische Dienst (SPOS)	31
6. Internate	32
6.1. Zentrum	32
6.2. Osten	32
6.3. Norden	32
7. Mehr zu diesem Thema	33

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Regel die männliche Formulierung bevorzugt: die Bezeichnungen Schüler, Lehrer etc. richten sich in gleichem Maße an Schüler und Schülerinnen, männliche und weibliche Lehrkräfte etc.

I. Die Orientierung der Schüler am Ende des 4. Lernzyklus der Grundschule



1. Der Orientierungsbeschluss

Ihr Kind besucht eine Klasse des Lernzyklus 4.2. Am Ende des Schuljahres wird es in eine 7. Klasse des allgemeinen oder technischen Sekundarunterrichts orientiert werden.

Der Orientierungsrat (*conseil d'orientation*) erstellt und begründet den Orientierungsbeschluss Ihres Kindes. Dieser Rat setzt sich aus dem Inspektor, dem Klassenlehrer sowie aus Lehrern des allgemeinen und technischen Sekundarunterrichts zusammen. Falls Sie sich zu Beginn des Schuljahres dafür entschieden haben, einen Psychologen hinzuziehen, nimmt dieser in beratender Funktion an der Sitzung des Orientierungsrats teil. Die Entscheidung über die Orientierung Ihres Kindes wird durch Stimmenmehrheit getroffen. Bei der Abstimmung haben alle Mitglieder, bis auf den Psychologen, jeweils eine Stimme.



Die Orientierung am Ende des 4. Lernzyklus

Die folgenden Elemente bilden die Grundlage für den Orientierungsbeschluss :

- die **Lernfortschritte Ihres Kindes**, die in den Zwischenberichten (*bilans intermédiaires*) und in der Schlussbilanz des Zyklus (*bilan de fin de cycle*) dokumentiert sind;
- **Arbeiten Ihres Kindes**, die seine Interessen, und Talente, seine Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie seine Motivation zeigen;
- **Ihr Orientierungswunsch**, den Sie dem Klassenlehrer in Form einer schriftlichen Orientierungsempfehlung (*avis d'orientation*) mitteilen ;
- die **Orientierungsempfehlung des Psychologen**, falls Sie sich zu Beginn des Schuljahres dafür entschieden haben, ihn hinzuzuziehen ;
- die **Ergebnisse Ihres Kindes in den nationalen Schulleistungstests in Deutsch, Französisch und Mathematik** (*épreuves communes*). Diese Tests werden landesweit durchgeführt. Sie informieren über die Leistungen Ihres Kindes im nationalen Vergleich sowie über den von ihm erreichten Entwicklungsstand in den verschiedenen Lernbereichen.

Der Orientierungsbeschluss (*décision d'orientation*) wird Ihnen gegen Ende des Schuljahres per Post zugestellt. Dieser berechtigt zur Aufnahme in eine der folgenden Klassen :

- 7. Klasse des allgemeinen Sekundarunterrichts (*classe de 7^e de l'enseignement secondaire - 7^e ES*);
- 7. Klasse des technischen Sekundarunterrichts (*classe de 7^e de l'enseignement secondaire technique- 7^e ST*);
- 7. Klasse des modularen Sekundarunterrichts (*classe de 7^e modulaire du régime préparatoire de l'enseignement secondaire technique - 7^e MO*).


2. Die Rekursmöglichkeiten

Was kann ich tun, wenn ich mit dem Orientierungsbeschluss nicht einverstanden bin?

Der Orientierungsbeschluss ist verbindlich. Sollten Sie mit der Entscheidung nicht einverstanden sein, haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind zu einem **Aufnahmetest**, der *épreuve d'accès*, anzumelden. Sowohl für das *enseignement secondaire* als auch für das *enseignement secondaire technique* sind *épreuves d'accès* vorgesehen. Mittels dieser Tests in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik wird festgestellt, ob Ihr Kind über die notwendigen Kompetenzen in diesen Fächern verfügt, um zur erwünschten Schulform zugelassen zu werden.

Die Aufnahmetests für die 7. Klasse ES oder die 7. Klasse ST

Die Aufnahmetests, die Anfang Juli stattfinden, werden regional organisiert. Es handelt sich um nationale Tests, d.h. sie sind für alle teilnehmenden Kinder gleich. Diese Tests in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik, überprüfen, ob die Kinder die angestrebten Kompetenzniveaus des 4. Lernzyklus erreicht haben.

- 
- ⇒ Falls Ihr Kind in eine 7. Klasse ST orientiert worden ist, Sie jedoch eine Aufnahme in eine 7. Klasse ES wünschen, muss Ihr Kind an dem Aufnahmetest für die 7. Klasse ES teilnehmen. Besteht Ihr Kind diesen Test, so können Sie es in eine 7. Klasse ES einschreiben.
 - ⇒ Falls Ihr Kind in eine 7. Klasse MO orientiert worden ist, Sie jedoch eine Aufnahme in eine 7. Klasse ST wünschen, muss Ihr Kind an dem Aufnahmetest für die 7. Klasse ST teilnehmen. Besteht Ihr Kind diesen Test, so können Sie es in eine 7. Klasse ST einschreiben.

Wie melde ich mein Kind zum Aufnahmetest an ?

Wählen Sie zwischen den Schulen, die den Aufnahmetest organisieren, eine Schule aus. Schicken Sie die folgenden Unterlagen innerhalb des vorgegebenen Zeitraums an den Direktor der entsprechenden Schule:

- ⇒ das Anmeldeformular für den Aufnahmetest (*demande d'inscription à une épreuve d'accès*), das Sie vom Klassenlehrer erhalten;
- ⇒ eine Kopie des Orientierungsbeschlusses (*décision d'orientation*).

Warten Sie das Ergebnis des Aufnahmetests ab, bevor Sie Ihr Kind an einer Sekundarschule einschreiben.

Die Ergebnisse werden **VOR** Ablauf der Einschreibefrist bekannt gegeben. Somit bleibt Ihnen genügend Zeit, Ihr Kind an der Schule Ihrer Wahl einzuschreiben.

Bei den Einschreibungen, die innerhalb des vorgegebenen Zeitraums eingereicht werden, spielt das Datum keine Rolle, d.h. den zuerst eingereichten Anmeldungen wird kein Vorrang gegeben.

3. Die Einschreibung in die Sekundarschule

Sie schreiben Ihr Kind mit Hilfe des **Einschreibeformulars** ein (demande d'inscription à une classe de 7^e) , das Sie vom Klassenlehrer erhalten.

- ⇒ Falls Sie mit dem Beschluss des Orientierungsrats einverstanden sind, schreiben Sie Ihr Kind an einer Schule ein, die die entsprechende Schulform anbietet (ES oder ST / MO).
- ⇒ Falls Ihr Kind den Aufnahmetest für eine 7. Klasse ES bestanden hat, schreiben Sie es in eine 7. Klasse ES an einer Schule Ihrer Wahl ein.
- ⇒ Falls Ihr Kind den Aufnahmetest für eine 7. Klasse ST bestanden hat, schreiben Sie es in eine 7. Klasse ST an einer Schule Ihrer Wahl ein.
- ⇒ Falls Ihr Kind den Aufnahmetest für eine 7. Klasse ES nicht bestanden hat, schreiben Sie es in eine 7. Klasse ST an einer Schule Ihrer Wahl ein.
- ⇒ Falls Ihr Kind den Aufnahmetest für eine 7. Klasse ST nicht bestanden hat, schreiben Sie es in eine 7. Klasse MO an einer Schule Ihrer Wahl ein.

Der Orientierungsbeschluss für eine 7. Klasse ES berechtigt ebenfalls zur Einschreibung in eine 7. Klasse ST.

Der Orientierungsbeschluss für eine 7. Klasse ST berechtigt ebenfalls zur Einschreibung in eine 7. Klasse MO.

Die Einschreibungen erfolgen immer nur im Rahmen der Aufnahmekapazitäten der jeweiligen Schule.

Während der ersten Jahre in der Sekundarschule ist ein sicheres und ruhiges Umfeld besonders wichtig. Ersparen Sie Ihrem Kind wenn möglich unnötige Transportwege.

Schreiben Sie Ihr Kind deshalb an einer Schule ein, die in der Nähe des Wohnortes liegt. So spart Ihr Kind Zeit, die es für Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffes und für Freizeitaktivitäten braucht.

Einige Schulen funktionieren als Ganztagschulen.

Weiterführende Informationen zum Angebot der einzelnen Schulen erhalten Sie am Tag der offenen Tür bzw. über die Internetseite der jeweiligen Schule.

Wie schreibe ich mein Kind an einer Sekundarschule ein?

Um Ihr Kind anzumelden, richten Sie eine Mappe mit folgenden Unterlagen an die Direktion der Schule Ihrer Wahl:

- eine **Kopie des Orientierungsbeschlusses** (*décision d'orientation*);
- ggf. das **Zertifikat des bestandenen Aufnahmetests**;
- das **vollständig ausgefüllte Anmeldeformular** (beim Klassenlehrer erhältlich);
- einen **Auszug aus dem Bürgerregister** (*extrait des registres de la population*), erhältlich bei der zuständigen Gemeindeverwaltung;
- eine **Kopie der Schlussbilanz** des 4. Lernzyklus (*bilan de fin de cycle*);
- ein **aktuelles Passfoto** Ihres Kindes.

Die Einschreibungsfrist für die 7. Klassen erstreckt sich von Ende Juni bis Anfang Juli. Aus organisatorischen Gründen sollten Sie Ihr Kind nur an einer Schule einschreiben.

Im Laufe des Monats Juli werden Sie darüber informiert, ob die von Ihnen ausgewählte Schule Ihr Kind aufnimmt. Neben der schriftlichen Bestätigung erhalten Sie:

- das Datum des Schulanfangs,
- die Liste der benötigten Schulbücher.

Falls die Zahl der angemeldeten Schüler die Aufnahmekapazität der Schule übersteigt, wird Ihr Kind ggf. an einer anderen Schule Ihrer Region (Zentrum, Süden, Osten, Norden) eingeschrieben.



Sportklassen

Für ES und ST Schüler, die Hochleistungssport mit Schule verbinden wollen, gibt es Sportklassen im Sportlycée. Diese Schule befindet sich neben dem Sitz des *Institut national des Sports (INS)* in Luxemburg - Cents.

Die Aufnahme wird nur auf Antrag des jeweiligen Sportverbandes gewährt.

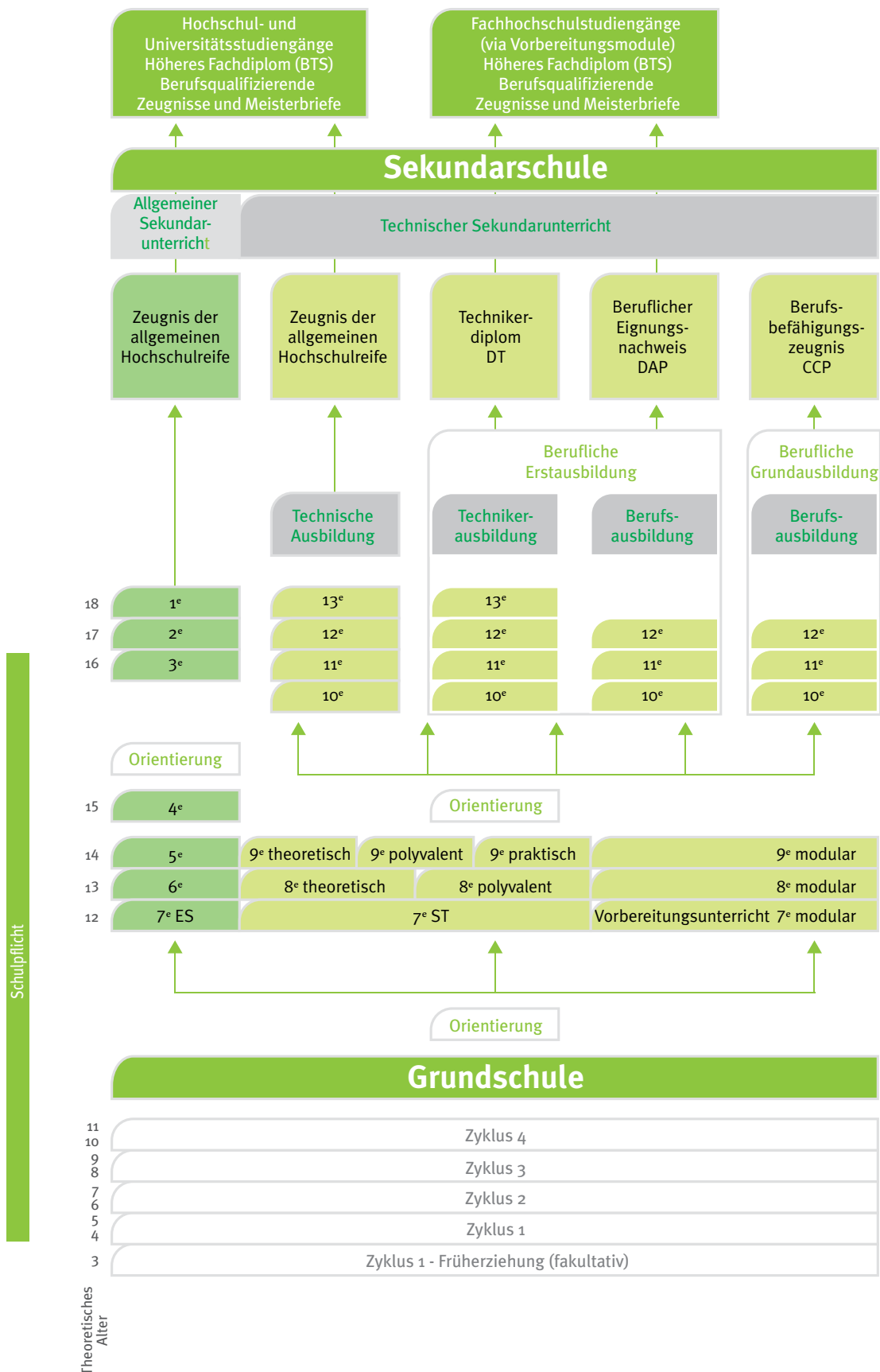
II. Allgemeiner und technischer Sekundarunterricht



1. Das luxemburgische Schulsystem

Nach dem 4. Lernzyklus der Grundschule werden die Schüler in zwei verschiedene Unterrichtsformen aufgeteilt:

- ⇒ den allgemeinen Sekundarunterricht,
- ⇒ den technischen Sekundarunterricht.



2. Der allgemeine Sekundarunterricht (ES)

Dauer	<ul style="list-style-type: none"> 7 Jahre
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Vermittlung von allgemeinem und späterhin auch weiterführendem Wissen und weiterführenden Fähigkeiten in den Bereichen Sprache und Literatur, Humanwissenschaften, Mathematik, Naturwissenschaften etc. Vorbereitung auf Hochschul- oder Universitätsstudien
Struktur	<ul style="list-style-type: none"> Unterstufe (<i>division inférieure</i>): 7^e, 6^e, 5^e Oberstufe (<i>division supérieure</i>): 4^e, 3^e, 2^e, 1^e 4^e als Orientierungsklasse (<i>classe polyvalente</i>) und 3^e, 2^e, 1^e als Spezialisierungsklassen (<i>cycle de spécialisation</i>)
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (<i>diplôme de fin d'études secondaires</i>)

2.1 Die Unterstufe : 7^e, 6^e, 5^e

ALLGEMEINER SEKUNDARUNTERRICHT (ES)	
5 ^e klassisch (Latein und Englisch)	5 ^e modern (Englisch)
6 ^e klassisch (Latein)	6 ^e modern (Englisch)
7 ^e ES	

Schüler mit einer Orientierung für den allgemeinen Sekundarunterricht beginnen ihre Schullaufbahn in der Regel in einer 7. Klasse des allgemeinen Sekundarunterrichts (7^e ES). Die Unterrichtssprache ist Deutsch, mit Ausnahme der Mathematik, die in französischer Sprache unterrichtet wird.

Auf 6^e wählt der Schüler entweder die klassische Ausbildung (*enseignement classique*) mit Latein als dritter Sprache oder die moderne Ausbildung (*enseignement moderne*) mit Englisch als dritter Sprache. Das Basisprogramm der restlichen Fächer bleibt gleich.

Die Schüler, die Latein als dritte Sprache wählen, beginnen mit dem Erlernen des Englischen ein Jahr später, nämlich auf 5^e.

Einige technische Sekundarschulen bieten ebenfalls die Unterstufe des klassischen Sekundarunterrichts an.

2.2. Spezifische Förderklassen der Unterstufe des allgemeinen Sekundarunterrichts

Klassen mit Förderkursen im Fach Deutsch (ALLET-Klassen) werden für Schüler angeboten, die auf eine 7. Klasse ES orientiert worden sind und die Schwächen in der deutschen Sprache haben, jedoch über sehr gute Kenntnisse in Französisch und Mathematik verfügen. Deutsch wird in diesen Klassen gezielt gefördert, sodass die Schüler auf der Oberstufe (4^e) den regulären Deutschunterricht besuchen können.

Klassen mit Förderkursen im Fach Französisch (*Français + oder Français Intensif*) richten sich an Schüler des allgemeinen Sekundarunterrichts, die einige Schwächen in Französisch haben, jedoch über sehr gute Kenntnisse in Deutsch und Mathematik verfügen. Französisch wird in diesen Klassen gezielt gefördert, sodass die Schüler auf der Oberstufe (4^e) den regulären Französischunterricht besuchen können.



2.3. Die Oberstufe: 4^e, 3^e, 2^e, 1^{ère}

Die Oberstufe besteht aus zwei aufeinander folgenden Abschnitten:

- der Orientierungsklasse (*classe de 4^e*);
- dem Spezialisierungszyklus (*classes de 3^e, 2^e, 1^{ère}*).

Die Orientierungsklasse (4^e)

Ziel dieser Klasse ist es u.a., die Schüler auf die Orientierung in eine der sieben möglichen Fachrichtungen ab der 3^e vorzubereiten.

Mit Ausnahme des Fachs Latein sind die Programme für alle Schüler gleich. Der schulpsychologische Dienst (SPOS, siehe S. 31) und die Lehrer der Orientierungsklasse unterstützen die Schüler bei dieser wichtigen Entscheidung.

Der Spezialisierungszyklus der Oberstufe (3^e, 2^e, 1^{re})

In diesem Abschnitt der Oberstufe entscheidet sich der Schüler für eine von sieben Fachrichtungen. Die spezifischen Fächer der jeweiligen Fachrichtung nehmen eine wichtige Stellung im Stundenplan ein.

Dem Schüler, der die 3^e erfolgreich bestanden hat, wird ein Zwischenzeugnis ausgestellt, das den erfolgreichen Abschluss von fünf Jahren Sekundarunterricht bescheinigt.

Nach Abschluss des allgemeinen Sekundarunterrichts erhält der Schüler ein Zeugnis (*diplôme de fin d'études secondaires*), das ihm die allgemeine Hochschulreife zertifiziert und ihm somit Zugang zu den meisten Hochschul- und Universitätsstudiengängen gewährt.

Die Fachrichtungen der Oberstufe

- A-Sektion : Sprachen und Geisteswissenschaften
- B-Sektion : Mathematik und Informatik
- C-Sektion : Naturwissenschaften und Mathematik
- D-Sektion : Wirtschaftswissenschaften (mit mathematischer Ausrichtung)
- E-Sektion : Bildende Künste
- F-Sektion : Musikwissenschaften (gleichzeitiger Besuch eines Konservatoriums oder einer Musikschule)
- G-Sektion : Geistes- und Sozialwissenschaften



Internationale Klassen

In Luxemburg gibt es die Möglichkeit, das *International Baccalaureate Diploma* zu erwerben. Es handelt sich dabei um einen international anerkannten Bildungsabschluss, der von der in Genf ansässigen *International Baccalaureate Organisation* vergeben wird.

Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten der luxemburgischen Schulen, die auf das *International Baccalaureate Diploma* vorbereiten:

Athénée de Luxembourg : www.al.lu/index.php/ib

Lycée technique du Centre : www.ltc.lu/formations-topmenu-18/bac-international

Fräi-ëffentlech Waldorfschoul asbl : www.waldorf.lu

International School of Luxembourg asbl : www.islux.lu

Während der ersten drei Schuljahre (Unterstufe - *cycle inférieur*) besucht der Schüler eine Klasse des technischen Sekundarunterrichts (ST) oder eine Klasse des Vorbereitungsunterrichts (*régime préparatoire* - MO). Beim Vorbereitungsunterricht handelt es sich um eine Unterrichtsform, die in den technischen Sekundarunterricht eingegliedert ist.

In der 8^e und 9^e gibt es mehrere pädagogische Ausrichtungen:

- **die theoretische Ausrichtung** (8^e theoretisch, 9^e theoretisch);
- **die allgemeine Ausrichtung** (8^e polyvalent, 9^e polyvalent);
- **die praktische Ausrichtung** (9^e praktisch).

Für welche Ausbildung soll ich mich entscheiden?

In einer so vielfältigen und multikulturellen Gesellschaft wie der luxemburgischen haben alle Berufe ihren Platz.

Auf dem Arbeitsmarkt werden sowohl Menschen mit akademischer als auch mit technischer oder handwerklicher Ausbildung benötigt.

So ist es für Jugendliche vor allem wichtig, dass sie Ausbildungswege anstreben, die ihren Fähigkeiten, Vorstellungen und Wünschen entsprechen. Auch wenn es oft noch schwierig ist, bereits von Anfang an klare Zukunftsvorstellungen zu entwickeln, so ist es trotzdem von Bedeutung, Kindern und Jugendlichen so früh und so oft wie möglich die Gelegenheit zu geben, ihre Talente zu entdecken und zu erproben.

Das luxemburgische Schulsystem bietet vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten im allgemeinen wie im technischen Sekundarunterricht. Auch wenn das Schulsystem Wechselmöglichkeiten von einem zum anderem Unterrichtstyp bietet, so ist es dennoch von Vorteil für den Jugendlichen, die Schulzeit nach der Grundschule im für sie oder ihn am besten geeigneten Schultyp zu beginnen.

3.1. Die Unterstufe: 7^e, 8^e, 9^e

UNTERSTUFE DES TECHNISCHEN SEKUNDARUNTERRICHTS (EST)

9 ^e theoretisch	9 ^e polyvalent	9 ^e praktisch	9 ^e modular
8 ^e theoretisch		8 ^e polyvalent	8 ^e modular
7 ^e ST			7 ^e modular

Auf der Unterstufe des technischen Sekundarunterrichts wird die Allgemeinbildung (Sprachen, Mathematik, Naturwissenschaften) erweitert. Die Unterrichtssprache ist Deutsch, mit Ausnahme der Mathematik, die auf Französisch unterrichtet wird.

Eines der Ziele ist es, den Schüler am Ende der Unterstufe auf den Ausbildungszweig zu orientieren, der seinen Fähigkeiten am besten

entspricht. Aus diesem Grund werden Fächer auch praktisch unterrichtet, sodass die Schüler mit unterschiedlichen Berufen in Kontakt kommen. Die Orientierung wird durch Praktika in Betrieben ergänzt. Der schulpsychologische Dienst (SPOS, siehe S.31) und die Lehrer unterstützen die Schüler bei dieser wichtigen Entscheidung.

3.2. Der Vorbereitungsunterricht (*régime préparatoire*): 7^eMO, 8^eMO, 9^eMO



Der Vorbereitungsunterricht nimmt Schüler auf, die in einem oder mehreren Fächern die Sockelkompetenzen des 4. Lernzyklus nicht erreicht haben.

Der modular organisierte Unterricht zeichnet sich dadurch aus, dass der Unterrichtsstoff in kleine, überschaubare Einheiten, die sogenannten Module, eingeteilt ist, die es dem Schüler erlauben, seinem eigenen Lernrhythmus entsprechend zu arbeiten. Die Module bereiten die Schüler entweder auf die Klassen der Unterstufe des technischen Sekundarunterrichts oder auf die Berufsausbildungsklassen (DAP- oder CCP-Ausbildung, siehe S.24) vor. Der Unterricht unterscheidet sich vom Unterricht in den Klassen des technischen Sekundarunterrichts durch eine stärkere Gewichtung auf die praktische Ausbildung. Mathematik wird auf Deutsch unterrichtet.

Einige Schulen bieten frankophone Modularklassen an (MOF; für weiterführende Informationen, siehe S.22).

3.3. Spezifische Förderklassen und Projekte innerhalb der Unterstufe des technischen Sekundarunterrichts

Im Regelfall beginnen Schüler, die auf eine Klasse des technischen Sekundarunterrichts orientiert werden ihre Schullaufbahn in einer 7. Klasse des technischen Sekundarunterrichts (*classe de septième secondaire technique - 7^eST*). Daneben gibt es jedoch weitere spezifische Klassen.

PROCI-Klassen (*projet cycle inférieur*)

Die Bezeichnung PROCI bezieht sich auf eine pädagogische Ausrichtung der Unterstufe des EST. Im Prinzip werden die Schüler dieser Klassen während der 7^e und 8^e von den gleichen Lehrern betreut. Die Lehrpersonen tauschen sich regelmäßig über die Lernfortschritte ihrer Schüler aus. Während der ersten beiden Jahre gibt es weder Klassenwiederholungen noch Nachexamen. Der Orientierungsbeschluss am Ende der 9^e wird vom Klassenrat getroffen, und dies auf der Grundlage des Kompetenzprofils des Schülers sowie der Meinung der Eltern.

PROCI-Klassen werden in folgenden Schulen angeboten :

- ⇒ Atert-Lycée Redange (ALR)
- ⇒ Lycée Aline-Mayrisch (LAML)
- ⇒ Lycée Josy Barthel (LJBM)
- ⇒ Lycée du Nord (LN)
- ⇒ Lycée technique agricole (LTA)
- ⇒ Lycée technique de Bonnevoie (LTB)
- ⇒ Lycée technique d'Ettelbruck (LTETT)
- ⇒ Nordstad-Lycée (NOSL)
- ⇒ Lycée Bel-Val (LBV)

Förderklassen für Sprachen

Einige Schulen bieten den Schülern einer 7^e ST bei Bedarf Förderunterricht in Deutsch, Französisch und/oder Mathematik an.



Die folgenden Schulen bieten Förderunterricht an, der in den Stundenplan integriert ist :

- ⇒ Lycée classique de Diekirch (LCD)
- ⇒ Lycée technique Mathias-Adam (LTMA)
- ⇒ Nordstad-Lycée (NOSL)
- ⇒ Lycée technique Joseph Bech (LTJB)
- ⇒ Lënster Lycée Junglinster (LLJ)
- ⇒ École privée Notre-Dame Sainte-Sophie (EPND)
- ⇒ Lycée technique privé Emile Metz (LTPEM)

Die folgenden Schulen bieten ALLET-Klassen für Schülerinnen und Schüler des technischen Sekundarunterrichts :

- ⇒ Ecole privée Fieldgen (EPF)
- ⇒ Ecole privée Sainte-Anne (EPSA)

Projekt O-Limp (Orientation Limpertsberg)

O-Limp ist ein pädagogisches Gemeinschaftsprojekt der folgenden Schulen :

- ⇒ Lycée technique des Arts et Métiers (LTAM)
- ⇒ Lycée technique du Centre (LTC)
- ⇒ Uelzecht-Lycée (UELL)
- ⇒ Lycée technique Michel-Lucius (LTML)

Ziel des Projekts ist es, die Orientierung am Ende der 9. Klasse vorzubereiten, indem die Schüler während der 3 Jahre in der Unterstufe von einem Tutor begleitet werden. Durch intensivere Begleitung soll auch schulisches Scheitern möglichst unterbunden werden.

Einführungsklassen für neu zugezogene Schüler (*classes d'insertion*)

Eine Einführungsklasse ist eine Klasse des technischen Sekundarunterrichts für Schüler, die in ihrem Herkunftsland gute schulische Ergebnisse hatten, die jedoch nicht über die notwendigen Kenntnisse in den Schulsprachen verfügen, um in eine Regelklasse eingeschult zu werden. Diese Schüler erhalten entsprechend ihren Bedürfnissen Intensivunterricht in Deutsch oder Französisch.

Die **STF-Klassen** richten sich an Schüler mit guten mathematischen Kenntnissen, die jedoch über keine oder sehr geringe Französischkenntnisse verfügen. Sie erhalten intensiven Französischunterricht.

Die **STA-Klassen** richten sich an Schüler mit guten Kenntnissen in Französisch und Mathematik, die jedoch über keine oder geringe Deutschkenntnisse verfügen. Sie erhalten intensiven Deutschunterricht.

Die **MOF-Klassen** richten sich an Schüler, die nicht über genügend Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, um eine STA- oder STF-Klasse zu besuchen, die jedoch ausreichend Kenntnisse in Französisch haben, um dem modular organisierten Unterricht zu folgen.



Aufnahme-Klassen für neu zugezogene Schüler (*classes d'accueil - ACCU*)

Eine Aufnahme-Klasse ist eine Klasse des technischen Sekundarunterrichts, die sich an Schüler richtet, die im Laufe des Schuljahres ins luxemburgische Schulsystem aufgenommen werden und deren Kenntnisse in den Sprachen Deutsch, Französisch und Luxemburgisch nicht ausreichen, um eine STF-, eine STA- oder eine MOF-Klasse zu besuchen. In den Aufnahme-Klassen lernen die Schüler intensiv Französisch und Luxemburgisch.

Neu zugezogene Schüler werden von der *Cellule d'accueil scolaire pour nouveaux arrivants* (CASNA) des Ministeriums für Bildung, Kinder und Jugend auf diese Klassen orientiert.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die
Cellule d'accueil scolaire pour élèves nouveaux arrivants
Maison de l'Orientation
58, boulevard Grande-Duchesse Charlotte
L-1330 Luxembourg
Tél. : 247-85277 / 247-75277

3.4. Die Mittelstufe und die Oberstufe des technischen Sekundarunterrichts

Die technische Ausbildung

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">⇒ umfassende Allgemeinbildung⇒ umfassende technische, theoretische und praktische Ausbildung als Vorbereitung auf den Berufseintritt oder auf ein Hochschulstudium⇒ Ziel: allgemeine Hochschulreife
Divisionen	<ul style="list-style-type: none">⇒ Verwaltungs- und Handelswesen (<i>division administrative et commerciale</i>)⇒ allgemeine technische Ausrichtung (<i>division technique générale</i>)⇒ künstlerische Ausrichtung (<i>division artistique</i>)⇒ Gesundheits- und Sozialberufe (<i>professions de santé et professions sociales</i>)
Zertifikation/ Diplom	<ul style="list-style-type: none">⇒ Zwischenzeugnis nach Bestehen der 11^e (fünf Unterrichtsjahre des technischen Sekundarunterrichts)⇒ Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (<i>diplôme de fin d'études secondaires techniques</i>)

Die Ausbildung zum Techniker

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">⇒ technische Ausbildung, Ausrichtung auf die Berufspraxis⇒ umfassende Allgemeinbildung⇒ Ziel: fachgebundene Hochschulreife nach bestandenen Vorbereitungsmodulen
Dauer	<ul style="list-style-type: none">⇒ 4 Jahre
Zertifikation/ Diplom	<ul style="list-style-type: none">⇒ Technikerdiplom (<i>diplôme de technicien - DT</i>)



Die berufliche Ausbildung im Hinblick auf das DAP (*diplôme d'aptitude professionnelle*)

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">⇒ berufliche Erstausbildung⇒ abwechselnd im Betrieb und in der Schule⇒ Lehrvertrag im Betrieb und begleitender Unterricht in der Schule
Dauer	⇒ 3 Jahre
Zertifikation/ Diplom	⇒ beruflicher Eignungsnachweis (<i>diplôme d'aptitude professionnelle</i> - DAP)



Die berufliche Erstausbildung (DAP) bereitet den Eintritt ins Berufsleben vor und kann späterhin als Grundlage genutzt werden, um die Meisterprüfung (*brevet de maîtrise*) abzulegen. Der Schüler hat anschließend die Möglichkeit eines fachgebundenen technischen Hochschulstudiums, falls er die entsprechenden Vorbereitungsmodule erfolgreich abschließt.

Die berufliche Ausbildung im Hinblick auf das CCP (*certificat de capacité professionnelle*)

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">⇒ berufliche Grundausbildung⇒ abwechselnd im Betrieb und in der Schule⇒ Lehrvertrag im Betrieb und begleitender Unterricht in der Schule
Dauer	⇒ 3 Jahre
Zertifikation/ Diplom	⇒ Berufsbefähigungszeugnis (<i>certificat de capacité professionnelle</i> - CCP)

4. Die allgemeinen und technischen Sekundarschulen

4.1. Zentrum

SCHULE	7. Klassen			Besonderheiten der Unterstufe
	ES	EST	MO	
Athénée de Luxembourg (AL) 24, bd Pierre Dupong L-1430 Luxembourg Direktor: M. Jos SALENTINY Auskunft: 26 04- 61 00 Internet: www.al.lu	X			
Lycée Aline Mayrisch (LAML) 30, bd Pierre Dupong L-1430 Luxembourg Direktor: M. Gaston TERNES Auskunft: 26 04 - 32 11 Internet: www.laml.lu	X	X	X	ST: PROCI-Klassen
Lycée de Garçons Luxembourg (LGL) Place Auguste Laurent L-1921 Luxembourg Direktor: M. Benn SCHROEDER Auskunft: 22 23 02 - 504 Internet: www.lgl.lu	X			ES: ALLET-Klassen
Lycée Josy Barthel (LJBM) 2, rue Gaston Thorn L-8268 Mamer Direktor: M. Claude CHRISTNACH Auskunft: 26 31 40 - 1 Internet : www.ljbm.lu	X	X	X	ST: PROCI-Klassen
Lycée Michel-Rodange (LMRL) 30, bd Pierre Dupong L-1430 Luxembourg Direktor: M. Jean-Claude HEMMER Auskunft: 26 04 - 72 22 Internet: www.lmrl.lu	X	(X)*		*ST: Orientierungsklassen (classes d'accueil)
Lycée technique des Arts et Métiers (LTAM) 19, rue Guillaume Schneider L-2522 Luxembourg Direktorin: Mme Véronique SCHABER Auskunft: 46 76 16 - 205 Internet: www.ltam.lu		X		ST: O-Limp ST: Orientierungsklassen (classes d'accueil)

ZENTRUM

SCHULE	7. Klassen			Besonderheiten der Unterstufe
	ES	EST	MO	
Lycée technique de Bonnevoie (LTB) 119, rue du Cimetière L-1338 Luxembourg Direktor: M. Jean-Marie WIRTGEN Auskunft: 40 39 45 - 205 Internet: www.ltb.lu	X	X	X	ES: ALLET-Klassen ST: PROCI-Klassen ST: Orientierungsklassen (<i>classes d'accueil</i>)
Lycée technique du Centre (LTC) 106, avenue Pasteur L-2309 Luxembourg Direktor: M. Jean-Paul LENERTZ Auskunft: 47 38 11 - 1		X		ST: Einführungsklassen STA/STF (<i>classes d'insertion</i>) ST: Klassen für Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen (<i>élèves dysphasiques</i>)
Annexe Kirchberg rue R. Coudenhove-Kalergi L-1359 Luxembourg Auskunft: 43 43 43 - 1 Internet: www.ltc.lu			X	ST: Orientierungsklassen (<i>classes d'accueil</i>) ST/MO: MOF
Lycée technique Michel-Lucius (LTML) 157, avenue Pasteur L-2311 Luxembourg Direktorin: Mme Pascale PETRY Auskunft: 47 33 95 - 50 Internet: www.ltml.lu		X		ST: O-Limp ST: Musik-Klassen (für Schüler mit musikalischer Ausbildung, die ein Instrument spielen)
Sportlycée (SLL) 66, rue de Trèves L-2630 Luxembourg Direktor: M. Raymond CONZEMIUS Auskunft: 26 75 05 - 1 Internet: www.sportlycee.lu	X	X		ES/ST: Sportklassen
Uelzecht-lycée (UELL) 20, rue Nicolas Hein L-1721 Luxembourg Direktor : M. Serge WINANDY Auskunft : 26 68 91 - 20 06 Internet: www.uell.lu	X	X	X	ES: ALLET-Klassen ES: Français+ -Klassen ST: ST+ -Klassen (Brückenklasse vom ST zum ES auf 5 ^e) ST: Orientierungsklassen (<i>classes d'accueil</i>) ST/MO: MOF

ZENTRUM

4.2. Süden

SCHULE	7. Klassen			Besonderheiten der Unterstufe
	ES	EST	MO	
Lycée Bel-Val (LBV) 100, avenue du Blues L-4368 Belvaux Direktorin: Mme Astrid SCHULLER Auskunft: 26 55 47 - 1 Internet: www.lbv.lu	X	X	X	ST: PROCI-Klassen
Lycée de Garçons Esch (LGE) 71, rue du Fossé L-4123 Esch-sur-Alzette Direktor: M. Nico DECKER Auskunft: 55 62 85 - 1 Internet: www.lge.lu	X			
Lycée Hubert Clément (LHCE) 2, rue Général Patton L-4277 Esch-sur-Alzette Direktor: M. Jean THEIS Auskunft: 55 71 55 Internet: www.lhce.lu	X	(X)*		ES: ALLET-Klassen *ST: Orientierungsklassen (<i>classes d'accueil</i>)
Lycée Nic-Biever (LNB) 28, rue du Parc L-3542 Dudelange Direktor: M. Roger ROTH Auskunft: 51 60 31 Internet: www.lnbd.lu	X	X	X	
Lycée technique d'Esch-sur-Alzette (LTE) 32, rue Henri Koch L-4354 Esch-sur-Alzette Direktor: M. Patrick STRAUSS Auskunft: 55 95 45 - 205 Internet: www.lte.lu	X	X	X	ST : Einführungsklassen STA (<i>classes d'insertion</i>) ES/ST: Cap Futur-Klassen
Lycée technique de Lallange (LTL) bd Hubert Clément L-4064 Esch-sur-Alzette Direktor: M. Claude LOESCH Auskunft: 55 95 42 - 305 Internet: www.ltl.lu	(X)*	X	X	ST: Orientierungsklassen (<i>classes d'accueil</i>) ST/MO : MOF *Im LTL werden eine 6° ES und eine 5° ES angeboten.
Lycée technique Mathias-Adam (LTMA) Avenue de l'Europe L-4802 Lamadelaine Direktor: M. Edgar MULLER Auskunft: 50 87 30 - 206	X	X		ST: Förderklassen Sprachen ST: Einführungsklasse STF (<i>classe d'insertion</i>)
Annexe Jenker Rue Pierre Frieden L-4560 Differdange Auskunft: 58 44 79 - 1 Internet: www.ltma.lu			X	ST: Orientierungsklassen (<i>classes d'accueil</i>) ST/MO: MOF

SÜDEN

4.3. Osten

Schule	7. Klassen			Besonderheitender Unterstufe
	ES	EST	MO	
Lycée classique Echternach (LCE) Ancienne Abbaye L-6401 Echternach Direktor: M. Henri TRAUFFLER Auskunft: 72 87 15- 207 Internet: www.lce.lu	X	X		ES: ALLET-Klassen ES: Français+ -Klassen
Lënster Lycée Junglinster (LLJ) 2, rue Victor Ferrant L-6122 Junglinster Adresse postale : B.P. 63 L-6101 Junglinster Direktor: M. Romain KIEFFER Auskunft: 26 78 08 78 Internet: www.llj.lu	X	X	X	ES: Englisch auf 7 ^e
Lycée technique Joseph-Bech (LTJB) 18, rue de Muenschecker L-6760 Grevenmacher Direktor: M. Gilles ESTGEN Auskunft: 75 06 65 - 205 Internet: www.ltjb.lu	X	X	X	ES: Français+ -Klassen ST: Förderklassen Französisch ST: Orientierungsklassen (<i>classes d'accueil</i>)
Schengen-Lyzeum Perl (SLP) Auf dem Sabel 2 D-66706 Perl Direktor: M. Volker STAUDT Auskunft: 2478 - 51 20 Internet: www.schengenlyzeum.eu	Gemeinschaftsschule			grenzüberschreitende binationale Schule in Perl/ Deutschland

OSTEN

4.4. Norden

Schule	7. Klassen			Besonderheiten der Unterstufe
	ES	EST	MO	
Attert-Lycée Redange (ALR) 1, rue du Lycée L-8508 Redange-sur-Attert Direktor: M. Claude BOEVER Auskunft: 26 62 32 - 200 Internet: www.alr.lu	X	X	X	ST: PROCI-Klassen ST: Orientierungsklassen (<i>classes d'accueil</i>)
Lycée classique Diekirch (LCD) 32, avenue de la Gare L-9233 Diekirch Direktor: M. Robert BOHNERT Auskunft: 26 807 - 210	X	X		ES: Français+ -Klassen S : ST+ -Klassen (Klassen mit Förderunterricht in Französisch oder Deutsch)
Annexe Mersch Square Princesse Marie-Astrid L-7523 Mersch Internet: www.lcd.lu	X	X	X	ST: Orientierungsklassen (<i>classes d'accueil</i>)
Lycée Ermesinde (LEM) 45, rue de la Gare L-7590 Beringen (Mersch) Direktor: M. Jeannot MEDINGER Auskunft: 26 89 00 - 26 Internet: www.lem.lu	X	X	X	ST: Orientierungsklassen (<i>classes d'accueil</i>)
Lycée du Nord (LN) Rue Général Patton L-9551 Wiltz Direktor: M. Pierre KOPPES Auskunft: 95 93 20 - 232 Internet: www.lnw.lu	X	X	X	ST: PROCI-Klassen ST: Einführungsklassen STF (<i>classes d'insertion</i>) ST : Orientierungsklassen (<i>classes d'accueil</i>)
Lycée technique agricole (LTA) 72, avenue Salentiny L-9080 Ettelbruck Direktor: M. Tom DELLES Auskunft: 81 85 25 - 1 Internet: www.lta.lu		X	X	ST : Proci-Klassen ST : Orientierungsklassen (<i>classes d'accueil</i>)
Lycée technique d'Ettelbruck (LTETT) 71, avenue Salentiny L-9080 Ettelbruck Direktor: M. Lucien KLEIN Auskunft: 81 92 01 - 305 Internet: www.ltett.lu	X	X	X	ST: Proci-Klassen ST: Orientierungsklassen (<i>classes d'accueil</i>)
Nordstad-Lycée (NOSL) Rue Joseph Mertens L-9257 Diekirch Direktor: M. Jean-Claude HAVE Auskunft: 80 47 54 - 1 Internet: www.nosl.lu	X	X	X	ST: PROCI-Klassen ES: ALLET-Klassen ES: Français+-Klassen ST: Förderklassen Sprachen ST/MO : MOF

NORDEN

4.5. Privatschulen

Schulen	7. Klassen			Besonderheiten der Unterstufe
	ES	EST	MO	
École privée Fieldgen (EPF) 21, rue d'Anvers L-1130 Luxembourg Direktorin: Mme Renelde URBAIN Auskunft: 49 94 31 - 268 Internet: www.epf.lu	X	X	X	ES: ALLET-Klassen (ES & ST) ES: Englisch auf 7 ^e
École privée Marie-Consolatrice (EPMC) 101, rue de Luxembourg L-4221 Esch-sur-Alzette Direktor: M. Serge LUCAS Auskunft: 57 12 57 - 1 Internet: www.epmc.lu		X	X	
École privée Notre-Dame Sainte-Sophie (EPND) 4, rue Marguerite de Busbach L-1269 Luxembourg Direktor: M. Alain SIMONELLI Auskunft: 43 40 91 Internet: www.epnd.lu	X	X		ST: Förderklassen Sprachen / Mathematik
École privée Sainte-Anne (EPSA) 108, Grand-Rue L-9051 Ettelbruck Direktorin: Mme Sabine AUGUSTIN-BECH Auskunft: 81 22 10 - 211 Internet: www.sainte-anne.lu		X	X	ST: ALLET-Klassen
Lycée technique privé Emile Metz (LTPEM) 50, rue de Beggen L-1220 Luxembourg Direktor: M. Theo THILL Auskunft: 43 90 61 - 461 Internet: www.ltpem.lu		X		

Privat

5. Die schulischen Beratungsstellen

5.1. Schulpsychologische Beratung und schulische Orientierung (*Centre de psychologique et d'orientation scolaires - CPOS*)



Das *Centre de psychologie et d'orientation scolaires* (CPOS) ist ein Dienst des Ministeriums für Bildung, Kinder und Jugend. Die Aufgaben des CPOS sind:

- ⇒ bei Bedarf Schülern auf familiärer, sozialer und schulischer Ebene psychologischen Beistand zu leisten;
- ⇒ Schüler im Rahmen ihrer schulischen und beruflichen Orientierung zu begleiten;
- ⇒ für Schüler der Sekundarschule die zu gewährende finanzielle Unterstützung festzulegen;
- ⇒ die Zusammenarbeit zwischen weiteren Organisationen und Institutionen des psycho-sozialen Bereichs zu fördern.

Der schulpsychologische Dienst CPOS wendet sich nicht ausschließlich an Jugendliche, sondern auch an deren Eltern, an Erziehungsberechtigte, Familienmitglieder und Mitarbeiter aus dem psycho-sozialen Bereich.

Die Beratung durch Mitarbeiter des CPOS ist kostenlos und vertraulich. Weitere Informationen zum schulpsychologischen Dienst CPOS finden Sie auf der Internetseite www.cpos.public.lu.

5.2. Der schulpsychologische Dienst (*Service de psychologie et d'orientation scolaires - SPOS*)

In jeder Sekundarschule gibt es einen schulpsychologischen Dienst (*Service de psychologie et d'orientation scolaires - SPOS*). Dieser richtet sich an die Schüler, an deren Eltern, Erziehungsberechtigte, Familienmitglieder und Lehrpersonen. Der schulpsychologische Dienst setzt sich idR. zusammen aus einem oder mehreren Psychologen, Sozialhelfern, Erziehern und Orientierungslehrern.

Die Aufgaben des SPOS sind:

- ⇒ persönliche und berufliche Orientierung der Schüler;
- ⇒ Unterstützung bei der Findung des beruflichen oder studienorientierten Lebensentwurfes der Schüler;
- ⇒ psychologische, pädagogische und soziale Begleitung;
- ⇒ Organisation außer- und innerschulischer Aktivitäten;
- ⇒ Organisation von Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen.

Die Beratung durch die Mitarbeiter des SPOS ist kostenlos und vertraulich.



6. Internate

6.1. Zentrum

Internat Fieldgen, Luxembourg:	Das Internat nimmt Schülerinnen der École privée Fieldgen auf. Auskunft: 49 94 31 - 536 Webseite: www.epf.lu
Convict Épiscopal de Luxembourg:	Das Internat nimmt Schüler der Schulen aus der Stadt Luxemburg auf. Auskunft: 44 743 - 206 Webseite: www.convict.lu
Internat des Sportlycée: (Luxembourg-Cents)	Das Internat nimmt max. 26 Schülerinnen und Schüler auf. Auskunft: 267505 - 1 Webseite: www.sportlycee.lu

6.2. Osten

Institution St Willibrord, Echternach:	Das Internat nimmt Schüler des Lycée classique d'Echternach auf. Auskunft: 72 03 13
---	--

6.3. Norden

Atert-Lycée Redange:	Das Internat nimmt Schülerinnen und Schüler des Atert-Lycée auf. Auskunft: 26 62 32 20 Webseite: www.alr.lu
Internat de Mersch:	Das Internat nimmt Schülerinnen des Lycée classique de Diekirch auf. Tagesinternat für Schülerinnen und Schüler Auskunft: 32 02 22 240 Webseite: www.lcd.lu
Internat Sigefroid: (Lycée Ermesinde Mersch)	Das Internat nimmt circa 70 Schülerinnen und Schüler auf. Auskunft: 26 89 00 - 702 Webseite: www.sigefroid.lu
Internat Notre-Dame de Lourdes, Diekirch:	Das Internat nimmt circa 50 Schülerinnen der Sekundarschulen in Diekirch und Ettelbruck auf. Auskunft: 80 33 46
Internat Jos. Schmit, Diekirch:	Das Internat nimmt Schülerinnen und Schüler der Sekundarschulen in Diekirch und Ettelbruck auf. Auskunft: 80 34 40 Webseite: www.internat-diekirch.lu
Pensionnat St Joseph, Ettelbruck:	Das Internat nimmt Schüler des Lycée technique agricole auf. Auskunft: 81 79 41- 1 Webseite: www.internats.lu/stjoseph.php
École privée Sainte-Anne, Ettelbruck:	Das Internat nimmt Schülerinnen der École privée Sainte-Anne auf. Auskunft: 81 22 10 - 211 Webseite: www.sainte-anne.lu
Internat du Nord:	Das Internat nimmt 24 Schülerinnen und Schüler des Lycée du Nord auf. Auskunft: 26 95 23- 1
Lycée du Nord, Wiltz:	Das Internat nimmt Schülerinnen und Schüler des Lycée du Nord auf. Auskunft: 95 73 73 Webseite: www.lnw.lu

7. Mehr zu diesem Thema...

Weitere Informationen finden Sie auf der
Homepage des Ministeriums
www.men.lu



- ⇒ Die Informationsbroschüre *Que faire après la classe de 9^e*, ist nur auf Französisch erhältlich und online abrufbar unter www.men.lu.
- ⇒ Der Tag der offenen Tür bietet Einblick in das Angebot der verschiedenen Schule. Diese finden in der Regel in der zweiten Hälfte des Schuljahres, zwischen April und Mai, statt. Nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite der jeweiligen Schule.
- ⇒ Die *Cellule d'accueil scolaire pour élèves nouveaux arrivants* (CASNA) bietet neu zugewanderten Familien Hilfe und Unterstützung unter der Telefonnummer 247 - 85207 oder über die Internetseite www.men.lu (Rubrik: « Scolarisation des élèves étrangers »).
- ⇒ Die Informationsbroschüre *Willkommen in der 7. Klasse* ist in mehreren Sprachen erhältlich (französisch, deutsch, englisch, portugiesisch, serbo-kroatisch, albanisch).
- ⇒ Die portugiesische Version dieser Broschüre kann von der Internetseite www.men.lu heruntergeladen werden oder als Papierversion beim SCRIPT (Tel.: 247 - 85260, steve.schleck@men.lu) bestellt werden.



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse

© Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse, 2014

Redaktion : Service de l'Enseignement fondamental
Service de l'Enseignement secondaire et secondaire technique
Service de Coordination de la Recherche et de l'Innovation pédagogiques et technologiques
Coordination de la Scolarisation des élèves étrangers

layout : Coordination générale

ISBN: 978-99959-1-025-9

www.men.lu